Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 28

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fieht sich der Regierungsrat genötigt, dem Bundesrat das dringliche Gesuch vorzulegen, es seien die bestehenden Einfuhrbeschränkungen auf gewisse Bolgsor= ten beizubehalten und die im Februar 1923 zum Teil aufgehobenen Beschränkungen wieder einzuführen.

Wettbewerb für Grabzeichen. Die Bedingungen jum Bettbewerb zur Gewinnung von Grab= zeichen für die Mufterfriedhof-Ausstellung, die durch den Bernischen Seimatschutz veranstaltet wird, und zu der die gartnerischen Anlagen beim Bremgartenfriedhof bereits erstellt sind, werden nunmehr befanntgegeben. Es find Entwürfe einzureichen für Mauergräber, Familiengräber, Einzelgräber (freiftehende Reihen= gräber), Urnengraber, Urnen für das Kolumbarium, Deckplatten zum Abschluß von Aschenbehältern, Grabzeichen für den ländlichen Friedhof. Für die Grabzeichen an der Grabmauer find Entwürfe einzureichen, die als Platten in die acht Meter lange Mauer eingelaffen werden sollen, und die in mehrfacher Wiederholung rhytmisch wirken. Als Material für die Grabzeichen werden zugelaffen: Marmor, einheimische Naturfteine, gegoffene Gifenplatten, Meffing- oder Kupferplatten. Figürliche Darftellungen sind zu vermeiden, ebenso reicher ornamentaler Schmuck.

Für Familiengraber ift als Material vorgesehen: Marmor, einheimischer Naturstein, Kunftstein. Anspruchsvolle und sehr kostspielige Grabzeichen werden nicht ge-

Für Reihengräber (Einzelgräber) sind stehende und liegende Grabzeichen vorgesehen. Als Material wird außer den bereits oben erwähnten Materialien auch Gifen zugelaffen. Auf diese Gruppe von Grabzeichen legt das Preisgericht ganz besonderen Wert. Die Urnengräber wiederum sind so zu entwerfen, daß sie sich harmonisch in die freistehenden Einzelgraber einfügen und ungefahr die gleiche Sohe mit diefen halten.

Die Grabzeichen für den ländlichen Fried-

hof werden aus Holz oder Eisen gewünscht. Für die Prämierung steht dem Preisgericht die Summe von 2500 Fr. jur Berfügung. Das Preisgericht fest fich zusammen aus den Herren R. Greuter, Architeft; B. Klaufer, Architeft; B. Kung, Bildhauer; D. Weber, eidg. Baudirektor; M. Hofmann, Architett; D. Jngold; Brof. Dr. W. Hadorn; H. Haller und Pfarrer W. Ruhn; die beiden lettern herren als Erfahmanner.

Preisabschlag auf Roheisen aus dem Ruhrgebiet. Der Roheisen-Verband hat beschlossen, die Berkaufspreise für Abschlüffe von Lieferungen ab 1. Oktober um 6-8 Mark pro Tonne, je nach Sorte und Verkaufsgebiet zu

Ein Stüd Alt-Zürich schwindet dahin mit dem am 1. Oktober begonnenen Abbruch der Häuser zum "Seibenhöfli" an der Sihlstraße (in der Rahe der mitt= leren Bahnhofftraße). An ihrer Stelle baut die Eidge: noffenschaft ein großes modernes Telephongebäude.

Comptoir Suisse, Lausanne 1924. (Eingef.) Auch heuer hat diese bedeutende Veranstaltung der welschen Schweiz eine große Bahl von Besuchern angezogen, die dieses Stelldichein als willtommene Gelegenheit für einen alljährlichen Gedankenaustausch und eine Anknüpfung neuer Beziehungen benüten. An Gebotenem war genug vorhanden.

Die rührige Linoleumfabrik Giubiasco (Marke Helvetia) hat sich diesmal durch eine besonders geschmackvolle Ausstellung ihrer neuesten Produtte hervorgetan. Auf einem fünstlerisch behandelten mehrfarbigen Supership-Belag (Linoleum Mosaik) waren die verschiedenen Fabrikate vorteilhaft zur Schau gebracht. Das ganze



Arrangement (in der Halle I) hat allgemeine Aufmerkfamteit auf sich gezogen.

Diese Ausstellung hat einmal mehr den tatsächlichen Beweis vor Augen geführt, daß die hochwertige Schweizer= Industrie verdient, namentlich im Inlande felbft, vorgezogen zu werden.

Literatur.

Blig-Fahrplan. Die im Verlag Orell Füßli in Zürich erschienene Winterausgabe des beliebten Blitz-Fahrplanes, gültig vom 1. Oftober 1924 an -Preis Fr. 1.20 — hat insofern eine begrüßenswerte Erweiterung erfahren, als neben ben Geen ber Beftschweiz und des Tessins nun auch die Tessiner = Bahnen aufgenommen wurden. Dadurch wird der "Blit" auch für Reisen nach dem Guden willtommene Dienfte leiften. Trot dieser Erweiterungen ist er handlich und praktisch geblieben und ermöglicht jedem, auch wenn er das Fahr-planlesen nicht gewohnt ift, mit Hilfe des alphabetischen Strecken- und Stationen-Berzeichniffes, der Karte oder des Blitzregisters, im Augenblick jede Strecke aufzufinden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Bertanfo-, Taufch- und Arbeitsgefuche werden anter diese klubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Osserten) und wenn die Frage mit Averse des Fragekelters erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Benn keine Marken mitgeschickt werben, kann bie Frage nicht aufgenommen werben.

650. Wer hat abzugeben leichte, einfache Gattersäge, Wagenslänge 7—8 m, und 1 Dels ober Benzinmotor 4—5 PS Phierten an A. Nebischer, Brig.
651. Wer hat abzugeben gebrauchte, gut erhaltene, eiserne Benbeltreppe, 2,70 m Höhe? Offerten int Preisangaben unter Chiffre 651 an die Exped.
652. Wer liesert Gartendöggelischrauben mit Vierkantloge

6/35 mm? Offerten an Fr. Gloor-Burchardt, Sage, Durrenafch (Aargau). **653**.

Ber liefert fofort Bohrröhren von 1 m Lichtweite?

Offerten unter Chiffre 653 an die Exped.
654. Wer hat zirka 5 ms Hagenbuchenbretter 40, 45 und 50 mm, event. Hälblinge, abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Orechslerwaren, Pfäffiton (Frch.)

655. Wer liefert gußeiserne Fabritsenster? Offerten unter Chiffre 655 an die Exped.